

# Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 19. Juni 2014	Nr. 118
------	----------------------------	---------

## Ordnung zur Änderung der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den konsekutiven Studiengang Informatik (Fachspezifischer Teil)

Vom 21. Januar 2014

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 23. Mai 2014 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), die nachfolgende Ordnung zur Änderung der Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den konsekutiven Studiengang Informatik (Fachspezifischer Teil) genehmigt.

### Artikel 1

Die Masterprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den konsekutiven Studiengang Informatik (Fachspezifischer Teil) vom 1. November 2010 (Brem.ABl. S. 508), die zuletzt durch Ordnung vom 4. Dezember 2012 (Brem.ABl. 2013 S. 165) geändert wurde, wird wie folgt geändert:

1. § 2 erhält folgende Fassung:

„§ 2

### Prüfungsleistungen

(1) Anzahl und Form der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1. Die Prüfungsleistungen werden in den in § 7 Absatz 2 AT-MPO genannten Formen erbracht.

(2) Die Studierenden können für alle Prüfungsleistungen nach Absatz 1, außer für Klausuren, mündliche Prüfungen und Referate, Themen vorschlagen. Die Prüfungsleistungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Klausur können auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit).“

2. § 3 wird aufgehoben.

3. § 4 wird § 3 und Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Dem Antrag auf Genehmigung des Themas der Masterthesis kann nur stattgegeben werden, wenn von den in den Modulen der ersten beiden Fachsemester des Vollzeitmodells beziehungsweise der ersten vier Fachsemester des Teilzeitmodells zu erbringenden Leistungspunkten mindestens 48 erreicht wurden.“

4. § 5 wird § 4 und erhält folgende Fassung:

„§ 4

### **Gesamtnote der Masterprüfung**

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich zu 65 % aus dem gemäß den zugeordneten Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der Modulnoten der Module 1.1 bis 1.4 sowie 2.1 bis 2.4 nach Anlage 1, zu 30 % aus der Note der Masterthesis und zu 5 % aus der Note des Kolloquiums.“

5. § 6 wird § 5.

6. § 7 wird § 6 und Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Studierende, die das Studium vor dem 1. März 2014 aufgenommen haben, können die Masterprüfung bis zum 31. August 2015 nach Anlage 1 in der Fassung der Ordnung vom 1. November 2010 (Brem.ABl. 2011 S. 508), die zuletzt durch Ordnung vom 4. Dezember 2012 (Brem.ABl. 2013 S. 165) geändert wurde, ablegen. Auf Antrag können sie die Masterprüfung nach Anlage 1 in der ab 1. März 2014 gültigen Fassung ablegen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden. Nach Ablauf des 31. August 2015 ist die Masterprüfung nach Anlage 1 in der ab 1. März 2014 gültigen Fassung abzulegen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen angerechnet werden.“

7. Anlage 1 erhält die nachfolgende Fassung.

### **Artikel 2**

Diese Änderungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 2014 in Kraft.

Bremen, den 23. Mai 2014

Die Rektorin der Hochschule Bremen

**Anlage 1: Prüfungsleistungen der Masterprüfung**

A.: Vollzeitstudium

	SWS <sup>1</sup>	Credits <sup>2</sup>	Prüfungsleistung <sup>3</sup>
- 1. Semester -			
Modul 1.1 Methoden zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme		6	R (40 %) + KL (60 %) o. EA (60 %) + KL (40 %)
1.1.1 Methoden zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme	2 <sup>4</sup>		
1.1.2 Methoden zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme	2 <sup>5</sup>		
Modul 1.2 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 1		6	
1.2.1 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 1	2		
1.2.2 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 1	2		
Modul 1.3 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 2		6	
1.3.1 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 2	2		
1.3.2 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 2	2		
Modul 1.4 Projekt		12	PA
1.4.1 Projekt	8 <sup>6</sup>		
- 2. Semester -			
Modul 2.1 Wissenschaftliches Arbeiten		6	R
2.1.1 Wissenschaftliches Arbeiten	4		

Modul 2.2 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 1		6	
2.2.1 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 1	2		
2.2.2 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 1	2		
Modul 2.3 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 2		6	
2.3.1 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 2	2		
2.3.2 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 2	2		
Modul 2.4 Projekt (Fortsetzung)		12	PA
2.4.1 Projekt (Fortsetzung)	8		
- 3. Semester -			
Modul 3.1 Masterthesis	8	30	
3.1.1 Masterseminar			R (unbenotet)
3.1.2 Masterthesis			Thesis + Kolloquium
Summe	48	90	

## B.: Teilzeitstudium

	SWS	Credits	Prüfungsleistung
- 1. Semester -			
Modul 1.1 Methoden zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme		6	R (40 %) + KL (60 %) o. EA (60 %) + KL (40 %)
1.1.1 Methoden zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme	2		
1.1.2 Methoden zur Entwicklung komplexer Softwaresysteme	2		

	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Modul 1.2 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 1		6	
1.2.1 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 1	2		
1.2.2 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 1	2		
Modul 1.3 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 2		6	
1.3.1 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 2	2		
1.3.2 Wahlpflichtmodul 1 der Gruppe 2	2		
- 2. Semester -			
Modul 2.2 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 1		6	
2.2.1 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 1	2		
2.2.2 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 1	2		
Modul 2.3 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 2		6	
2.3.1 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 2	2		
2.3.2 Wahlpflichtmodul 2 der Gruppe 2	2		
- 3. Semester -			
Modul 1.4 Projekt		12	PA
1.4.1 Projekt	8		
- 4. Semester -			
Modul 2.1 Wissenschaftliches Arbeiten		6	R
2.1.1 Wissenschaftliches Arbeiten	4		

Modul 2.4 Projekt (Fortsetzung)		12	PA
2.4.1 Projekt (Fortsetzung)	8		
- 5. Semester -			
Modul 3.1 Masterthesis	8	30	
3.1.1 Masterseminar			R (unbenotet)
3.1.2 Masterthesis			Thesis + Kolloquium
Summe	48	90	

Zu A. und B.: Katalog der Wahlpflichtmodule<sup>7</sup>

#### Wahlpflichtmodule der Gruppe 1

	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Modul 1.6 Komplexe Softwaresysteme		6	KL, R, EA oder PA
1.6.1 Komplexe Softwaresysteme	2		
1.6.2 Komplexe Softwaresysteme	2		
Modul 1.7 Mensch-Computer-Interaktion		6	EA
1.7.1 Mensch-Computer-Interaktion	2		
1.7.2 Mensch-Computer-Interaktion	2		
Modul 1.8 Eingebettete Systeme		6	KL (50 %) + EX (50 %) o. MP (50 %) + EX (50 %)
1.8.1 Eingebettete Systeme	2		
1.8.2 Eingebettete Systeme	2		
Modul 1.9 Computational Geometry and Virtual Reality		6	EA
1.9.1 Computational Geometry and Virtual Reality	2		

	SWS	Credits	Prüfungsleistung
1.9.2 Computational Geometry and Virtual Reality	2		

### Wahlpflichtmodule der Gruppe 2

Die Wahlpflichtmodule der Gruppe 2 umfassen die Wahlpflichtmodule der Gruppe 1 sowie die folgenden:

	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Modul 1.10 Big Data		6	R oder EA
1.10.1 Big Data	2		
1.10.2 Big Data	2		
Modul 1.11 Informationssicherheit und sichere Softwareentwicklung		6	R oder EA oder MP
1.11.1 Informationssicherheit und sichere Softwareentwicklung	2		
1.11.2 Informationssicherheit und sichere Softwareentwicklung	2		
Modul 1.12 Computer Vision		6	EA
1.12.1 Computer Vision	2		
1.12.2 Computer Vision	2		
Modul 1.13 Mobile Computing		6	R (40 %) + EA (60 %)
1.13.1 Mobile Computing	2		
1.13.2 Mobile Computing	2		
Modul 1.14 Verteilte Systeme		6	EA oder R
1.14.1 Verteilte Systeme	2		
1.14.2 Verteilte Systeme	2		

	SWS	Credits	Prüfungsleistung
Modul 1.15 Aktuelle Kapitel der Informatik		6	KL, R, EA, EX oder PF
1.15.1 Aktuelle Kapitel der Informatik	2		
1.15.2 Aktuelle Kapitel der Informatik	2		

<sup>1</sup> Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium entsprechend einem Fünfzehntel der Semesterstundenzahl.

<sup>2</sup> Leistungspunkte nach ECTS.

<sup>3</sup> Form der Prüfungsleistung: KL – Klausur, MP – mündliche Prüfung, R – Referat, HA – Hausarbeit, PA – Projektarbeit, EA – Entwicklungsarbeit, EX - Experimentelle Arbeit, PF - Portfolio.  
Soweit einem Modul zwei zu absolvierende Prüfungsbestandteile zugeordnet sind, besteht die Modulprüfung, abgesehen vom Modul 3.1, aus selbständigen Prüfungsleistungen im Sinne von § 4 Absatz 2 Satz 2 AT-MPO; die Gewichtung der Teilprüfungen bei der Bildung der Modulnote ist vorgegeben.

<sup>4</sup> In allen Modulen abgesehen vom Modul 3.1 stellt die jeweils angegebene erste Lehrveranstaltung das Seminar dar, eine gegebenenfalls vorhandene zweite Veranstaltung das zugehörige Labor.  
Den als „Projekt“ bezeichneten Modulen ist die Veranstaltungsform „Projekt“ zugeordnet.

<sup>5</sup> Siehe Fußnote 4.

<sup>6</sup> Siehe Fußnote 4.

<sup>7</sup> Das jeweils aktuelle Angebot der Wahlpflichtmodule wird vor Beginn der Veranstaltungszeit bekannt gegeben.